



www.archwest.at
E-mail: arch.ing.office@kammerwest.at

Innsbruck, am 14.10.2008
ARCHITEKTENRUNDSCHREIBEN NR. 11/2008

A-6020 Innsbruck
Rennweg 1, Hofburg
Tel.: 0512/58 83 35
Fax: 0512/58 83 35-6
arch.ing.office@kammerwest.at
www.kammerwest.at

AN ALLE ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN, ZIVILINGENIEURINNEN UND ZIVILINGENIEURE FÜR HOCHBAU UND INGENIEURKONSULENTINNEN UND INGENIEURKONSULENTEN FÜR RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG, LANDSCHAFTSPLANUNG UND LANDSCHAFTSPFLEGE SOWIE GEOGRAPHIE IN TIROL UND VORARLBERG

1. AUSZEICHNUNG DES LANDES TIROL FÜR NEUES BAUEN 2008

Auszeichnung: „..... ich will an den Inn“ – Plattform über der Ufermauer, Innsbruck, 2008
Architektur: columbosnext, Innsbruck
Bauherr: aut. architektur und tirol
Statik: Dipl.-Ing. Christian Aste, Innsbruck

Auszeichnung: Zu- und Ausbau Schmiede Steidl, Innervillgraten, 2007 – 2008
Architektur: Architekt Dipl.-Ing. Peter Jungmann, Lienz
Markus Tschapeller, Lienz/Innsbruck
Bauherr: Alfons Steidl, Innervillgraten
Statik: Dipl.-Ing. Hermann Bodner, Lienz
Bauphysik/Akustik: Quiring Consultants, Aldrans

Anerkennung: Veranstaltungszentrum FoRum, Rum, 2003 – 2006
Architektur: Architekt Dipl.-Ing. Richard Freisinger, Innsbruck
Hans Peter Gruber, Innsbruck
Bauherr: Immobilien Rum GmbH + Co KEG
Statik: ZSZ Ingenieure ZT-GmbH, Innsbruck

Anerkennung: Landessonderschule und Internat Mariatal, Kramsach, 2003 – 2007
Architektur: Marte.Marte Architekten ZT GmbH, Weiler
Bauherr: Amt der Tiroler Landesregierung
Statik: M+G Ingenieure

Anerkennung: ILL – Integrierte Landesleitstelle Tirol, Innsbruck, 2004 – 2007
Architektur: Obermoser arch-omo ZT GmbH
Schlögl & Süß Architekten ZT Gesellschaft OEG, Innsbruck
Bauherr: Stadt Innsbruck – IIG Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG
Statik: Dipl.-Ing. Alfred Brunnsteiner, Natters

Anerkennung:	Hauptgebäude und Badehaus Natterer See, Natters, 2007 – 2008
Architektur:	Architekt Dipl.-Ing. Thomas Giner und Architekt Dipl.-Ing. Erich Wucherer, Innsbruck
Mitarbeit:	Andreas Pfeifer
Bauherr:	Familie Giner
Statik:	Dipl.-Ing. Alfred Brunnsteiner, Natters
Anerkennung:	Hungerburgbahn (Vier Stationen und eine Schrägseilbrücke), Innsbruck, 2004 – 2007
Architektur:	Zaha Hadid Architects, London
Bauherr:	INKB – Innsbrucker Nordkettenbahnen GmbH
Statik:	Baumann + Obholzer ZT GmbH, Innsbruck Bollinger Grohmann Schneider ILF Beratende Ingenieure ZT Gesellschaft mbH, Rum
Anerkennung:	Sensei – Sushibar zum Roten Fisch, Innsbruck, 2005 – 2007
Architektur:	Architekt Dipl.-Ing. Rainer Köberl, Innsbruck
Bauherr:	Dil Ghamal, Brunhilde Fröschl
Statik:	Dipl.-Ing. Alfred Brunnsteiner, Natters

Die Broschüre finden Sie unter www.aut.cc

2. DAS BESTE HAUS – ARCHITEKTURPREIS 2009

Architekturpreis der Bausparkasse der österreichischen Sparkassen AG

in Zusammenarbeit mit dem

**Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur,
dem Architekturzentrum Wien**

und unter Mitarbeit

der regionalen Architekturinstitutionen Österreichs

Die s Bausparkasse schreibt in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Architekturzentrum Wien und unter Mitarbeit der regionalen Architekturinstitutionen Österreichs zum dritten Mal den Architekturpreis „Das beste Haus,, aus. Ziel des Preises ist, das beste Ein- oder Zweifamilienhaus jedes österreichischen Bundeslandes zu ermitteln und zu küren. Gesucht sind Häuser, welche auf einem innovativen architektonischen und baulichen Konzept basieren. Sie sollen über ein hohes Maß an Wohnqualität für ihre Bewohner verfügen und zudem energetisch, funktional und kostenmäßig optimiert sein. In ihrer Planung soll die verantwortungsbewusste Einpassung in ihr Umfeld eine maßgebliche Rolle spielen. Bei der Preisausschreibung werden nicht nur frei stehende Bauten berücksichtigt, sondern auch das Bauen im Bestand, also die Erweiterung, Umnutzung oder Aufstockung bestehender Gebäude. Entscheidend ist, dass der Bauherr mit dem Architekten/Planer eine individuelle Lösung gefunden hat.

Teilnahmebedingungen:

1. Eingereicht werden können ausschließlich in Österreich realisierte Ein- und Zweifamilienhäuser sowie architektonisch wirksame Zu- und Umbauten zu bestehender Bausubstanz, für die in den Jahren 2004–2008 die Benützungsbewilligung erteilt worden ist. Voraussetzung ist die Errichtung des Hauses gemeinsam mit einem Architekten/Planer. Vor der Einreichung ist das Einvernehmen zwischen dem Architekten/Planer und Bauherrn herzustellen.

2. Der Architekturpreis 2009 „Das beste Haus,, stellt eine Auslobung im Sinne der §§ 860 ff. ABGB dar. Auslobende sind die Bausparkasse der österreichischen Sparkassen AG, das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie das Architekturzentrum Wien unter Mitarbeit der regionalen Architekturinstitutionen Österreichs (im Folgenden „Auslobende,,). Die Bewertung der Einreichungen und Auswahl der Preisträger obliegt ausschließlich der von den Auslobenden ernannten Jury; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es besteht keine Verpflichtung der Auslobenden zur Verbreitung oder Veröffentlichung der nominierten bzw. prämierten Beiträge.

3. Mit der Teilnahme bestätigen die Einreicher, dass sie die geistigen Urheber der eingereichten Unterlagen sind, und erklären sich mit einer Veröffentlichung derselben im Rahmen einer Wanderausstellung der prämierten und nominierten Projekte einverstanden. Soweit daran Rechte Dritter bestehen, erklären sie, dass die Zustimmung zur Veröffentlichung im oben genannten Umfang ausdrücklich erteilt worden ist, und halten die Auslobenden von Ansprüchen derartiger Dritter schad- und klaglos. Dieser Punkt gilt nicht für auf der CD befindliche Fotografien, deren Rechte Dritte innehaben (siehe Punkt 4).

4. Die Abklärung und Abgeltung der Rechte Dritter an Fotografien, die auf der eingereichten CD enthalten sind, werden von den Auslobenden mit den auf dem Datenblatt angeführten Inhabern der Nutzungsrechte (Architekturfotografen) direkt geregelt. Die Einreicher werden die Auslobenden nach Möglichkeit beim Abschluss einer solchen Vereinbarung unterstützen. In jedem Fall haben die Auslobenden das Recht, die eingereichten Objekte jederzeit auf ihre Kosten fotografieren zu lassen.

5. Die Einreicher erklären sich einverstanden, dass die eingereichten Unterlagen ins sachliche Eigentum der Auslobenden übergehen, und erteilen ihre Zustimmung zur Verwendung der auf dem Datenblatt angegebenen Daten durch die Auslobenden, insbesondere zur Veröffentlichung der angeführten Daten. Die Zustimmung zur Verwendung einzelner oder mehrerer Daten kann jederzeit widerrufen werden.

Bewerbungsunterlagen:

„Das beste Haus“ ist mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- * 2 Blätter 70 x 100 cm (quer oder hoch) als Einzelblätter, keine blattübergreifende Grafik, Name und Adresse des Bauherrn/des Architekten/des Planers dürfen ausschließlich auf der Rückseite angeführt sein.
Broschüren, Animationen, Filme, Modelle etc. sind nicht zur Teilnahme zugelassen.
Inhalt: Darstellung der Einbindung des Gebäudes in die Umgebung/Landschaft (großflächiger Lageplan), Darstellung des Einfamilienhauses mittels Fotos und allen für die Darstellung relevanten Plänen (Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Perspektiven).
- * Erläuterungen des Architekten/Planers
- * Erläuterungen/Beschreibungen des Bauherrn. Die Erläuterungstexte sollen zusammen max. 2 DIN A4-Seiten umfassen.
- * Ausgefülltes Datenblatt der Ausschreibung
- * Einreichung des Materials in gerollter sowie digitaler Form. Die Rollen müssen mit Namen und Adresse des Teilnehmers gekennzeichnet und mit dem Betreff „Das beste Haus“ versehen sein.

Für die Jurysitzung und geplante Veröffentlichungen sind folgende Dateien auf einer CD abzugeben:

- * Bildmaterial: Einzelbild-Dateien im TIF-Format, 300 dpi Auflösung und Angabe der Fotorechte
- * Digitalisierte Pläne: im EPS-, TIF- oder PDF- Format
- * Projektbeschreibung und ausgefülltes Datenblatt

Folgende Fragen bieten eine Orientierungshilfe zum Inhalt der textlichen Erklärungen:

1. In welcher Hinsicht ist das eingereichte Einfamilienhaus ein Vorbild für künftiges Bauen?
2. Was ist das Innovative des eingereichten Einfamilienhauses? Was wurde probiert?
3. Was ist der Beitrag zur Integration in Landschaft und Besiedlungsstruktur?
4. Was war das Charakteristische des Bauprozesses?
5. Wie war die Zusammenarbeit zwischen Bauherrn und Architekten?
Wie erfolgte die Einbindung des Bauherrn?
6. Wie hat der Bauherr den Architekten gefunden?
7. Was ist der ökologisch zukunftsweisende Aspekt des Einfamilienhauses?
8. Was war das ursprüngliche Anforderungsprofil an das Haus?
9. Hat sich das Anforderungsprofil im Laufe des Planungsprozesses verändert?

Termine:

Teilnahmeberechtigt sind alle Einsendungen, die bis 1. Dezember 2009 beim Architekturzentrum Wien im MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien einlangen.

Einsendungen nach diesem Termin werden nicht berücksichtigt. Die Preisverleihung findet am 29. April 2009 statt. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Jury und Preisverleihung:

Die Jury besteht aus neun von den regionalen Architekturinstitutionen und der s Bausparkasse ausgewählten Fachleuten, die jeweils „Das beste Haus“ pro Bundesland wählen und weitere zwanzig Projekte für eine Ausstellung bzw. sonstige Veröffentlichungen nominieren. Die Möglichkeit der Besichtigung der eingereichten Objekte durch einen Juror und einen Fotografen muss gewährleistet sein.

„Das beste Haus“ jedes Bundeslandes wird im Rahmen einer einmalig stattfindenden Preisverleihung in Wien ausgezeichnet.

Das Preisgeld beträgt Euro 6.000,-- (je Euro 3.000,-- für den Bauherrn und den Architekten/Planer). Allfällige öffentliche Abgaben sind von den Gewinnern selbst zu tragen.

Das Datenblatt finden Sie unter www.dasbestehaus.at

3. WETTBEWERBE

3.1 Ideenwettbewerb Rio de Janeiro 2009

Über den Bereich der Bucht von Rio de Janeiro ist ein internationaler städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben. Einen Schwerpunkt bildet der Flughafen, er soll eine Symbolkraft für die Ankommenden erhalten. In Rio finden die Olympischen Sommerspiele 2016 statt.

Registrierung bis 31.10.2008 US\$ 150,--, vom 1. – 30.11.2008 US\$ 200,--

Wettbewerbsstart: 15.9.2008

Wettbewerbsabgabe: 20.12.2008

Informationen unter www.architectum.com

3.2 Geladener Wettbewerb Neugestaltung des Innenraumes der Pfarrkirche Hochfilzen – ausgeschrieben
--

Auslober:

Erzdiözese Salzburg, Röm.-kath. Pfarrkirche Maria Schnee in Hochfilzen, Herrngasse 1, 6395 Hochfilzen

Verfahrensorganisation:

Bauamt der Erzdiözese Salzburg, Kapitelplatz 2, 5010 Salzburg, Telefon: 0662/8047/3030 oder 0662/8047/3031

Art des Wettbewerbes:

Geladener Ideenwettbewerb

Gegenstand des Wettbewerbes:

Erlangung von Gestaltungsvorentwürfen für die Verbesserung des Kirchenraumes in Bezug auf das Erscheinungsbild und für die Neugestaltung des Altarraumes

Teilnehmer:

Architekt Dipl.-Ing. Walter Klasz, Innsbruck
 Architekt Dipl.-Ing. Benedikt Gratl, Innsbruck
 Architekt Dipl.-Ing. Josef Wurzer, Rattenberg
 Architekt Dipl.-Ing. Andreas Mitterer, Aurach

teamk2 (architects) ZT GMBH – Arch. DI Dietmar Ewerz, Arch. DI Martin Gamper, Innsbruck
U1architektur – Architekt Dipl.-Ing. Norbert Buchauer, Innsbruck

Preisgericht:

Sachpreisrichter:

Architekt Dipl.-Ing. Raimund Rainer, Innsbruck (von der Kammer nominiert)
Architekt Dipl.-Ing. Georg Martin Wieland, Innsbruck
Architekt Dipl.-Ing. Flavio Thonet

Fachpreisrichter:

Prälat Professor Dr. Johannes Neuhardt

Jurysitzung:

2.12.2008

3.3 Geladener Wettbewerb Beleuchtung – Altstadt Hall in Tirol – ausgeschrieben
--

Auslober/Anlaufstelle:

Tourismusverband Region Hall in Tirol, Wallpachgasse 5, 6060 Hall in Tirol

Rückfragen:

Architekt Dipl.-Ing. Benedikt Gratl, Anton-Rauch-Straße 39, 6020 Innsbruck,
Telefon: 0512/205002, Telefax: 0512/205002/20, E-Mail: gratl.benedikt@utanet.at

Art des Wettbewerbes:

Einstufiger, geladener, nicht anonymer Wettbewerb für Lichtplanungsbüros in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro

Gegenstand des Wettbewerbes:

Erlangung von Entwürfen für die Kunstlichtbeleuchtung in der Haller Altstadt anhand eines beschränkten Planungsbereiches

Teilnehmer:

Conceptlicht/Manfred Draxl, Mils
Halotech Lichtfabrik, Innsbruck
Pokorny Lichtarchitektur/Dipl.-Ing. Klaus Pokorny, Wien
Exterior Licht, „Ideen Manufaktur“, Wels

Preisgericht:

Architekt Mag. Andreas Cukrowicz, Bregenz
Architekt Dipl.-Ing. Erich Gutmorgeth, Innsbruck
Ing. Robert Gratzel, selbst. Lichtplaner, Innsbruck
Bürgermeister Leo Vonmetz, Vertreter der Stadt Hall
Dr. Christian Margreiter, Tourismusverband Region Hall
Dr. Werner Schiffner, Vertreter der Haller Kaufmannschaft

Datum der Jurysitzung:

16.12.2008

3.4 Geladener Wettbewerb Errichtung eines Kindergartens in Röhthis - ausgeschrieben

Auslober:

Gemeinde Röhthis, Schlößle Straße 31, 6830 Röhthis

Art des Wettbewerbes:

Geladener Architekturwettbewerb

Gegenstand des Wettbewerbes:

Erlangung von Vorentwürfen für die Errichtung eines Kindergartens

Teilnehmer:

Marte.Marte Architekten ZT GmbH, Weiler
Cukrowicz Nachbaur Architekten ZT GmbH, Bregenz
Architekturterminal Hackl/Architekt Dipl.-Arch. FH Dieter Klammer, Röthis
Dipl.-Ing. Hermann Kaufmann ZT GmbH, Schwarzach
Architekt Dipl.-Ing. Reinhard Drexel, Hohenems
Architekt Dipl.-Ing. Erich Längle, Batschuns
PUR – PZP GmbH, Röthis
Architekt Dipl.-Ing. Roland Stemmer, Götzis
feld72 architekten zt GmbH, Wien

Preisgericht:

Sachpreisrichter:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Norbert Mähr
Julia Profunser, Kindergartenleiterin
Baumeister Ing. Peter Keckeis, Gemeindevertreter

Ersatzsachpreisrichter:

Vizebürgermeisterin Gertraud Blum
Theresia Mathis, Kindergartenpädagogin
Ing. Roman Kopf, Gemeindevertreter

Fachpreisrichter:

Architekt Dipl.-Ing. Markus Thurnher, Bregenz
Architekt Dipl.-Ing. Erich Steinmayr, Feldkirch
Architekt Dipl.-Ing. Hans Hohenfellner, Feldkirch

Ersatzfachpreisrichter:

Architekt Dipl.-Ing. Josef Fink, Bregenz
Architekt Dipl.-Ing. Wolf Dieter Schwarz, Dornbirn

Datum der Jurysitzung:

9.12.2008

3.5 Gemeindesaal und Dorfplatzgestaltung Anras – entschieden
--

2. Preis:

Architekt Dipl.-Ing. Michael Lukasser, Innsbruck

2. Preis:

Machne Architekten ZT GmbH, Innsbruck

3.6 Mehrzwecksaal und Probelokal in Weißenbach am Lech – entschieden
--

1. Preis:

Architektin Dipl.-Ing. Kathrin Aste, Innsbruck

3.7 Erweiterungsbau Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol - entschieden
--

1. Preis:

Architektengruppe P3 - Ziviltechniker GmbH, St. Johann in Tirol

3. Preis:

Architekt Dipl.-Ing. Gerhard Blasisker, Innsbruck

3. Preis:

Architekt Dipl.-Ing. Markus Gohm & Architekt Dipl.-Ing. Arnulf Hiessberger, Feldkirch

Anerkennung:

Architektur Consult – ZT GmbH, Graz

Anerkennung:

Kadawittfeldarchitektur, Aachen

Anerkennung:

Treusch architecture ZT GmbH, Wien

3.8 Sanierung und Erneuerung Rathaus/Bildsteinhaus Kufstein – entschieden

2. Preis:

ARGE Architekt Dipl.-Ing. Rainer Köberl, Innsbruck/
Architekt Dipl.-Ing. Thomas Giner und Architekt Dipl.-Ing. Erich Wucherer, Innsbruck

3. Preis:

Architekten Adamer-Ramsauer ZT Gesellschaft KEG, Kufstein

3.9 Montforthaus Feldkirch – entschieden

1. Preis:

Hascher+Jehle Planungsgesellschaft mbH, Berlin
mitiska.wäger architekten zt-oeg, Bludenz

2. Preis:

Marte.Marte Architekten ZT GmbH, Weiler

3. Preis:

Wulf + Partner, Stuttgart

Ankauf:

Gerber Architekten BDA DWB, Dortmund

Ankauf:

Oskar-Leo Kaufmann, Albert RUF Ziviltechniker GmbH, Dornbirn

Ankauf:

kadawittfeldarchitektur, Aachen

3.10 Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Wiesloch – Neubau von drei forensischen Stationen -
entschieden

1. Preis:

Architekt Dipl.-Ing. Matthias Köppen, Dornbirn

2. Preis:

Huber und Staudt, Berlin

3. Preis:

Broghammer, Jana, Wohlleber, Zimmern

4. PUBLIKATIONEN

Wir empfehlen



Architekt Hartwig Projekte
Entwurfskatalog

Die Publikation macht die im Archiv für
Baukunst/Innsbruck gelagerten Projekte von Architekt
Robert B. Hartwig der Öffentlichkeit zugänglich.

Entwurfskatalog meint die Auseinandersetzung mit 24 außergewöhnlichen Entwurfsideen!

Aus dem Inhalt:

Wohnen ohne Wände / Hanghaus Sillpark (Jede Wohnung hat einen Freiraum/Baum) / Surfbad Schönruh / Raumzellensidlung mit Raumzellentyp 1:20 / Mehrzwecksaal Telfs / Mobiles Theater / Sowi – Fakultät Innsbruck / Klinik Hall / Wagner Jaubereg Klinik Linz.

ISBN: 978-3-902652-00-3
 Erscheinungsjahr: September 08
 Verlag: Studia Univ. Verlag
 Informationen: 200 Seiten
 Preis: Euro 26,40
 Bestellungen: Studia Univ. Verlag, Mag. Robert Buratti, Tel. 0512/580868,
 Fax: 0512/580868-16, Email: buch@studia.at

5. VERANSTALTUNGEN

* Zur Erinnerung – Informationsveranstaltung Urkundenarchiv mit praktischen Beispielen

**Freitag, 7.11.2008, 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr,
 Seminarraum 1. Stock, Hofburg, Rennweg 1, 6020 Innsbruck**

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um schriftliche Anmeldung in der Kammerdirektion wird gebeten.

* Zur Erinnerung – Fachtagung Siedlung und Verkehr – Perspektiven am Beispiel
 Alpenrheintal

Freitag, 31.10.2008, 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, in die Hochschule Liechtenstein

Das Institut für Architektur und Raumentwicklung lädt Sie herzlich zur öffentlichen Fachtagung Siedlung und Verkehr - Perspektiven am Beispiel ein. Auf der Tagung werden aktuelle Forschungsprojekte der Hochschule vorgestellt.

Nähere Informationen:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 15.10.2008 unter www.hochschule.li/tabid/396/id/22185.67/Default.aspx

6. ZU VERMIETEN

Architekt Renz sucht Nachmieter wegen Umzug. Büro in Stadtlage mit Garage (Anichstraße 29), ca. 70 m² NF, möglicher Bezug ab 1.1.2009. Diverse Einbaumöbel, freie Möbel und Geräte wären eventuell günstig zu übernehmen. Besichtigung jederzeit, nach telefonischer Abstimmung, möglich: 0664/4331844.

Mit kollegialen Grüßen

Architekt Dipl.-Ing. Thomas Moser eh.
 Sektionsvorsitzender

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
 Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten